

# Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag. mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.  
Abonnementpreis:  
Bierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirke 6 S., außerhalb  
des Bezirke 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

Nro. 83.

Winnenden, Dienstag den 18. Juli

1893.

## K. Amtsgericht Waiblingen.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der  
**Firma Gebrüder Steinmaier, Stuhlfabrik in Winnenden**  
wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung durch Gerichtsbeschluß vom 15. d. Mts. **aufgehoben.**  
Den 17. Juli 1893. **Amtsgerichtschreiber Fesfried.**

Winnenden.

### Bekanntmachung,

#### betr. den Wohnungs- und Gesindewechsel.

Durch die K. Verordnung vom 6. August 1872 sind bezüglich des Auf-  
enthaltes in den Gemeinden des Landes folgende Bestimmungen  
gegeben:

1. Alle **Neuanziehenden** sind verpflichtet:
  - a) sich innerhalb 8 Tagen von dem Tage ihres Anzugs an bei der  
Ortspolizeibehörde mündlich oder schriftlich anzumelden,
  - b) auf Verlangen der Gemeindebehörden über ihre Staatsangehörigkeit  
auszuweisen und über ihre sonstigen persönlichen und Familienver-  
hältnisse die erforderliche Auskunft zu geben.
2. Ebenso sind **Personen, welche Wohnungen, Wohnge-  
lässe oder Schlafstellen vermieten**, verpflichtet, denjenigen,  
welchen sie in Miete nehmen, innerhalb 8 Tagen nach deren Einzug,  
3. **Dienstherrschäften oder Gewerbetreibenden** den Eintritt  
neuer Diensthofen, Lehrlinge, Gehilfen oder Arbeiter innerhalb 8 Tagen  
nach dem Dienstantritt der Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

Hieron ist aber zu unterscheiden die An- und Abmeldung der zur  
Teilnahme an der Krankenversicherung der Arbeiter verpflichteten Personen,  
welche spätestens am 3. Tag nach Beginn, beziehungsweise Beendigung  
der Beschäftigung zu erfolgen hat, mit der polizeilichen Anzeige verbunden  
werden kann und im Unterlassungsfall für sich besonders Geldstrafe bis zu  
20 Mk nach sich zieht.

Zu diesen Anzeigen sind besondere Formulare vorgeschrieben.

Dieserigen Anmeldepflichtigen, welche im Besitz einer Quittungskarte der  
Invaliditäts- und Altersversicherung sind, haben dieselbe der Anmeldung beizu-  
fügen und da die Karten in der Regel bei der die Beiträge einziehenden Stelle  
hinterlegt werden, beim Austritt abzugeben.

Auf Grund des Art. 20 des Gesetzes vom 17. April 1873 (Reg. Bl.  
116) wurde mit Zustimmung des Gemeinderats am 29. Juni 1878 hinsichtlich  
des **Austritts** der Diensthofen, Lehrlinge, Gehilfen oder Arbeiter die gleiche  
Verpflichtung zur Anzeige binnen 8 Tagen nach erfolgtem Austritt angeordnet.

Indem diese Vorschriften hiermit **wiederholt** bekannt gemacht werden,  
wird darauf aufmerksam gemacht, daß Verstöße gegen dieselben nach Art.  
15 des Gesetzes vom 27. Dezember 1871 **mit Geld bis zu 30 Mark**  
oder **mit Haft bis zu 8 Tagen** bestraft werden.

Den 17. Juli 1893. **Stadtschultheißenamt:**  
Hiemer.

Winnenden.

Es werden noch

### 50 Laubstren-Lose

abgegeben.

Dieserigen, welche noch keine Laubstren erhalten haben und dessen  
bringend bedürftig sind, können sich bis **Donnerstag Abend** auf dem  
Rathaus, Zimmer Nro. 1 melden.

Den 17. Juli 1893. **Stadtschultheißenamt:**  
Hiemer.

### Steuer-Einzug.

An der Steuer pro 1. April 1893/94 ist jetzt  $\frac{1}{4}$  zur Zahlung ver-  
fallen. Es werden deshalb durch den Kassendiener Kohn in den nächsten  
Tagen bei den Steuerpflichtigen die entsprechenden Beträge abgeholt. Die  
hiebe von demselben abgegebenen Interimsquittungen sind zur Bescheinigung  
dieser Zahlungen seitens der unterzeichneten Stelle wieder abzugeben.

Winnenden, 14. Juli 1893. **Stadtpfleger.**

**MAGGI'S**

Suppenwürze billigt nachgefüllt.

Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei  
**Adolf Dorn.**  
Seere Original-Fläschchen werden mit Maggi's

Waiblingen.

## Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Am nächsten

**Sonntag den 23. ds. Mts.,**  
nachmittags 3 Uhr

findet im Gasthaus z. Hirsch in Winnenden eine

### Plenar-Versammlung

des landwirtschaftlichen Bezirksvereins statt, wobei hauptsächlich vorkommt:

Ergänzungswahl des Vereinsausschusses.  
Vortrag des Landwirtschaftsinspektors Wunderlich von Heil-  
bronn über Futter- und Streunot und über die Mittel zur  
möglichen Abhilfe.

Zu zahlreichem Besuch wird hiermit eingeladen.

Den 15. Juli 1893.

**Vorstand:**

Regierungsrat E h y m.

**Sekretär:**

Oberamtspfleger G e l.

Winnenden.

Durch die ungewöhnlich lange Dürre ist die Heu- und Kleeernte meistent-  
teils sehr gering ausgefallen und ist jeder Landwirt so viel als möglich an-  
gemiesen, Futterpflanzen auf dem Acker zu bauen; ich empfehle daher in  
**gut reifem Ware meine**

### Futtersaatfrüchte:

**Pferdezahnmals, Königsberger Wicken,  
Buch-Waizen, Johannis-Roggen, weißen  
Sens, Erbsen, Lupinen, Stoppelrüben-  
oder weißen Rübsamen.**

Ferner empfehle ich

**Chilisalpeter & Thomasmehl.**  
**L. Baumann, Mehlhandlg.**

Meine sämtliche Sorten

### Kunst-Mehl,

**schönes Brotmehl, Futtermehl in 5 Sorten,  
ferner ungarisches gesundes Welschkorn,  
Welschkorn-Gries z. Kochen,  
Welschkorn-Mehl z. Füttern**

bringe ich billigt in empfehlende Erinnerung.

**Der Obige.**

## Cannstatter Volksfest-Lose

erster Hauptgewinn: 4 Pferde mit Wagen und Geschirr, zweiter  
Hauptgewinn: 4 Ochsen mit bespanntem Erntewagen, fernere  
Gewinne: Pferde, Rindvieh, Wagen, Haus- und landwirt-  
schaftliche Geräte

Ziehung 29. September 1893

sind à 1 Mark zu haben in der

**Buchdruckerei Winnenden.**

Winnenden.

### Empfehlung.

Durch frische Sendung empfehle ich alle Sorten

### Kunstmehl,

hauptsächlich

**Brotmehl Nro. 4,**

sowie **Futter-Mehl,**

**Welschkornmehl u.**

**Welschk.-Schrot**

zu den billigsten Preisen.

**Hägele, Mehlhandlg.**

Winnenden.

Zur **Aussaats** empfiehlt

**Wicken, Erbsen u.**

**Ackerbohnen**

**Gottlob Kenninger.**

**Schwarzer Staub**

ist fortwährend zu haben

bei **Obigem.**

Winnenden.

### Anlehens-Gesuche

mit 1500 und 1100 Mk. gegen Pfandsicherheit liegen vor bei

**E. Greiner, ref. Notar**

Winnenden.

Eine freundliche

### Wohnung

hat bis Martini zu vermieten

**Eugen Hauth, Bäcker.**

Winnenden.

## Garben-Stricke

mit u. ohne Patentverschluss empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**H. Strahlenberger.**

### Norddeutscher Lloyd

**Bremen.**

Beste Reisegelegenheit.

Nach **Newyork** wöchentlich dreimal, davon zweimal mit **Schnelldampfern.**

Nach **Baltimore** mit Postdampfern wöchentlich einmal.

Oceanfahrt

mit **Schnelldampfern** 6-7 Tage, mit Postdampfern 9-10 Tage.

Nähere Auskunft durch

**Julius Finck in Winnenden, Immanuel Scheffel in Waiblingen, Louis Höchel in Backnang.**

Winnenden.

### Ein Haus- und Laufbursche

kann eintreten bei

**Steinmaier & Ekert.**

Weiler z. Stein.

Einen gutenhaltenen

### Mahltrug

samt Käufer hat zu verkaufen

**J. Fellmeth.**

Ein tüchtiger

### Bursche

von 18 Jahren wird als Knecht zu sofortigem Eintritt gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

### Neu! Lieblich u. zart Neu!

belebend und erfrischend ist das **Nordland-Parfüm** der **Riviera-Parfümerie, Berlin.** Flaschen mit Spritzfort à 1 Mark und 1,50 Mark bei

**David Schmid z. Bazar.**

Backnang.

## Geld-Gesuch.

3 Posten à 2000 Mk., 3000 Mk. u. 9000 Mk. Zieler mit Ra-batt zu verkaufen.

### Auszuleihen sind

2 Posten à 1000 Mark.

**Steiner, Verw.-Aktuar.**

Näheres durch

**J. Rupp, Bäcker, Winnenden.**

Winnenden.

Eine noch guterhaltene

### Mostpresse

mit zwei **hölzernen Spindeln** hat billig zu verkaufen

**J. Kögel.**

Winnenden.

Ein freundliches, sommeriges

### Logis

mit 3 Zimmern und allen Erfordernissen hat bis Martini zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

Korb.

### Bau-Akkord.

Die **Maurer-Arbeit** zum **Neubau einer Scheuer** will im Akkord vergeben

**Jakob Heubach.**

Welzheim.

### Bettmöbel

heilt mit Erfolg (unter Garantie).

**G. Sinderer a. Marktplatz.**

### Landesnachrichten.

Diensterledigung: Die **Barrei Hegnach, Det. Waiblingen, Eint. 2000 Mk.**

+ **Winnenden, 14. Juli.** In den letzten 4 Tagen fand hier die **oberamtliche Gemeindevisitation** durch **Untmann Frisch** aus **Waiblingen** statt. Dieselbe erstreckte sich am 1. Tag auf **Abnahme des Huldigungsseides** von 159 **Huldigungspflichtigen** mit feierlicher Ansprache an dieselben, die **Visitation der öffentlichen Anstalten und Einrichtungen**, unter **Mitwirkung des D.A. Arztes Dr. Süskind**; an den weiteren Tagen auf **Untersuchung der Geschäftsführung der Gemeindebehörden** und zum **Schluss** fand die **Eröffnung des Ergebnisses** an die **bürgerlichen Kollegien** und die **Ortsgeistlichen** statt, welches für unseren **Ortsvorsteher Stadtschulth. H. Mer** ein sehr **ehrendes** war.

**Stuttgart, 13. Juli.** Das **K. Hoflager** verbleibt noch bis **Ende d. M.** in **Friedrichshafen**, worauf sich **J. M.** die **Königin** nach dem **Nordseebad Roderney** begiebt, während der **König** das **Schloß Bebenhausen** aufsucht, um der **Jagd** obzuliegen. In **Bebenhausen** werden **zurzeit** größere **bauliche Veränderungen** hauptsächlich auch mit **Rücksicht** auf den **bevorstehenden Besuch** des **deutschen Kaisers** vorgenommen. Ob die **Majestäten** später noch einmal **Aufenthalt** in **Schloß Friedrichshafen** nehmen, hängt von den **Umständen** ab. **Societ** darf schon jetzt **gesagt** werden, daß auch das **jetzige Königspaar** sehr **gerne** am **Bodensee** weilt und daß **jedenfalls** für die **folgenden Jahre** dort **längerer Aufenthalt** in **Aussicht** genommen ist.

**Stuttgart, 14. Juli. (Vom Heere.)** Morgen kehrt das **Feldart. Reg. König Karl Nr. 13** nach **Beendigung seiner Schießübungen** in **Darmstadt** mit der **Eisenbahn** nach **Ulm** zurück. Der **Abtransport** von **Darmstadt** regelt sich wie folgt: Der **Regimentsstab**, der **Stab der III. Abt.** und die **9. Batt.** fahren in **Darmstadt** **1 Uhr 30 Min.** **Nachts** ab, **passiren Stuttgart** **11 Uhr 10 Min.** **Vorm.**, fahren **11 Uhr 25 Min.** weiter und **kommen** in **Ulm** **5 Uhr Abends** an; die **7. und 8. Batt.** fahren **3 Uhr 30 Min.** **Morgens** in **Darmstadt** ab, **passiren Stuttgart** **1 Uhr 5 Min.** **Mittags**, fahren **1 Uhr 24 Min.** weiter und **kommen** in **Ulm** **7 Uhr 40 Min.** **Abends** an; die **II. Abt.** fährt **5 Uhr 30 Min.** **Morgens** in **Darmstadt** ab, **passirt Stuttgart** **2 Uhr 55 Min.** **Nachm.**, fährt **3 Uhr 10 Min.** weiter und **kommt** **9 Uhr 15**

**Min. Abends** in **Ulm** an; die **I. Abt.** fährt **7 Uhr 18 Min.** **Morgens** von **Darmstadt** ab, **passirt Stuttgart** **4 Uhr 40 Min.** **Nachm.**, fährt **4 Uhr 56 Min.** weiter und **kommt** in **Ulm** **11 Uhr 20 Min.** **Nachts** an. Die **Verpflegung der Truppen** findet bei **Transport 1, 2 und 3** in **Mühlacker** und bei **Transport 4** in **Bruchsal** statt.

**Stuttgart, 14. Juli.** Nach dem **Nachtragsetat** zur **Militärvorlage** sollen beim **württembergischen Militärfontingent** neu gebildet werden: **8 Infanteriehalbbataillone**, **1 Feldartillerie-Abteilung** mit **3 fahrenden Batterien**, und **Verstärkungen** sollen erhalten: **7 Infanterieregimenter**, **2 Feldartillerieregimenter**, das **Pionierbataillon**, die **Eisenbahnkompagnie** und das **Trainbataillon**, wofür erforderlich sind **8 Bataillonskommandeure**, **7 Hauptleute** 1. Klasse, **15 Premierlieutenants**, **20 Sekondelieutenants**, **9 Assistenärzte**, **1 Hofarzt**, **8 Zahlmeister**, **7 Büchsenmacher**, **1 Waffenmeister**, **15 Feldwebel**, **15 Vizefeldwebel**, **2 Portepesfähnriche**, **99 Sergeanten**, **210 Unteroffiziere**, **8 Bataillonstambors**, **1 Stabsoboist**, **347 Kapitulanten**, **1784 Gemeine.** An **einmaligen Ausgaben** entfallen auf **Württemberg** **2 638 616 Mk.**, an **fortdauernden** **956 773 Mk.**

— (Aus der **Militärvorlage**.) Von den **einmaligen Kosten** mit **48 Millionen** pro **1893/94** kommen auf **Württemberg** **2 638 616 Mk.** Dafür sollen **ausgeführt** werden **Magazin-Anlagen** in **Yudwigsburg** und **Ulm**, **desgleichen** eine **Artilleriekaserne** in **Ulm** für **3 Batterien** (**932 000 Mk.**, davon **erste Rate 8000 Mk.**)

**Stuttgart, 12. Juli.** Die **fortwährenden berechtigten Beschwerden** der **Gewerbetreibenden** **Württembergs** gegen **einzelne Konsumvereine** haben das **württembergische Ministerium** des **Innern** veranlaßt, zu **bestimmen**, daß die **Konsumvereine** **fortab** nur an ihre **Mitglieder** oder deren **Vertreter**, die sich als solche zu **legitimieren** haben, **verkaufen** dürfen. Da das **Reichsgesetz** eine **Strafe** für **Zwischenhandlungen** nicht **festgesetzt** hat, so trägt das **Ministerium** den **untergebenen Behörden** auf, gegen **Zwischenhandelnde** mit **Ordnungsstrafen** vorzugehen. **Betreffs** des **so genannten Konsumgeldes** behält sich das **Ministerium** in **Erkennung** des **durch dasselbe verursachten Schadens** vor, **gesetzliche Bestimmungen** zur **Beseitigung** des **so genannten Konsumgeldes** in **Anregung** zu bringen. **Einstweilen** weist das **Ministerium** die **Behörden** an, **darauf hinzuwirken**, daß das **Markensystem** von den **Bereinen** **verlassen** und die sich im **Umlauf** befindlichen **baldmöglichst** **eingezogen** werden. **Bzüglich** des

**Eintritts** von **Beamten** in **Konsumvereine** macht das **Ministerium** darauf **aufmerksam**, daß der **Eintritt** von **Staatsbeamten** in den **Vorstand**, **Verwaltungs-** oder **Aufsichtsrat** der **Konsumvereine** von der **Zustimmung** der **vorgesetzten Behörde** **abhängig** ist. **Des weiteren** bemerkt das **Ministerium**, daß den **Beamten** von der **siebenten Stufe** der **Rangordnung** an der **Eintritt** in den **Vorstand** oder **Aufsichtsrat** eines **Konsumvereins** **ungeachtet** der **Unentgeltlichkeit** der **Versehung** der **Stelle** in der **Regel** nicht **gestattet** wird.

**Stuttgart, 13. Juli.** Nachdem in den **meisten größeren Etablissemments** **Stuttgarts** sich die **Verlegung** des **Zahltages** vom **Samstag** auf den **Freitag** **vorzüglich bewährt**, **denkt** auch die **städt. Verwaltung** daran, diesen **Vorgang** **nachzuahmen**.

**Stuttgart, 13. Juli.** Die **Jahresversammlung** des **protestantischen Württembergischen Volksschullehrervereins** wird **heuer** am **26. August** in **Nürtingen** gehalten, **wobei** den **Tag** vorher das **50jährige Bestehen** des **dortigen Seminars** **gefeiert** wird.

**Stuttgart, 13. Juli.** Das **diesmalige Volksfest**, welchem das **Königspaar** **anwohnen** wird, **erhält** nicht **allein** durch die **Einweihung** der **neuen Neckarbrücke** und die **im August** zu **eröffnende Cannstatter Gewerbeausstellung**, **sondern** auch durch eine vom **Württembergischen Obstbauverein** hier **veranstaltete Landesobstausstellung** einen **erhöhten Reiz**. Für die **letztere Ausstellung**, die **während** der **Volksfesttage** **abgehalten** wird, ist als **Lokal** die **städtische Reithalle** **gewählt** worden.

— **Durch** **Entschliegung** des **K. Ministeriums** der **auswärtigen Angelegenheiten**, **Abt. für** die **Verkehrsanstalten**, **kommt** mit **Wirkung** vom **15. Juli** d. **J.** im **direkten Verkehr** mit den **deutschen Eisenbahnen** ein **besonders ermäßigter Ausnahmetarif** für **nachstehende Artikel** bei **Aufgabe** in **Wagenladungen** zur **Einführung** u. **zwar** für: **1) Torfstreu** und **Torfsmul**; **2) nachbenannte Futtermittel**: a) **Eicheln**, **Futterbrot**, **Futtermehl**, **Maiz**, **Rübenmehl**; b) **Fleischfüttermehl**, **Griebluchen**, **Kleie**, **Malztreber**, **getrocknete Delfuchen**, **Delfuchermehl** und **entfettetes Delfuchermehl** aller **Art**, **Reisabfälle** aller **Art**, **Reishülsen**, **Reisfüttermehl** u. **Reiskleie**, **Schlempen** aller **Art**; c) **Branntweinspüllicht**, **Futterkräuter**, **frische Häcksel**, **Heu**, **Malzkeime**, **Malztreber**, **nasse** und **Weintrester**, **Schnitzabfälle** und **Köpfe** von **Zuckerrüben**, **Futterrüben**, **Mohrrüben**, **Kohlrüben**, **weiße Rüben**, **Preßrückstände** von **Kar-**



Stoffen über den verschiedenen Standpunkt, unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessen, die an demselben beteiligt sind, zu entscheiden. Diese Entscheidung ist von großer Wichtigkeit, da sie die Grundlage für die weitere Entwicklung des Landes bildet. Die Kommission wird sich bemühen, eine Lösung zu finden, die den Interessen aller Beteiligten gerecht ist.

**Erklärung des Reichstages.** Der Reichstag hat sich am 14. Juli 1893 in der Sitzung des Reichstages in Berlin versammelt. Die Sitzung wurde von dem Reichspräsidenten eröffnet. Der Reichspräsident sprach die Begrüßungsworte und erklärte, dass die Reichstagsarbeit den Anforderungen der Zeit entsprechen müsse. Er betonte die Wichtigkeit der Arbeit und wünschte, dass der Reichstag die Interessen des Landes wirksam vertreten werde.

**Erklärung des Reichstages (Zusatz).** Der Reichstag hat sich am 15. Juli 1893 in der Sitzung des Reichstages in Berlin versammelt. Die Sitzung wurde von dem Reichspräsidenten eröffnet. Der Reichspräsident sprach die Begrüßungsworte und erklärte, dass die Reichstagsarbeit den Anforderungen der Zeit entsprechen müsse. Er betonte die Wichtigkeit der Arbeit und wünschte, dass der Reichstag die Interessen des Landes wirksam vertreten werde.

**Erklärung des Reichstages (Zusatz).** Der Reichstag hat sich am 16. Juli 1893 in der Sitzung des Reichstages in Berlin versammelt. Die Sitzung wurde von dem Reichspräsidenten eröffnet. Der Reichspräsident sprach die Begrüßungsworte und erklärte, dass die Reichstagsarbeit den Anforderungen der Zeit entsprechen müsse. Er betonte die Wichtigkeit der Arbeit und wünschte, dass der Reichstag die Interessen des Landes wirksam vertreten werde.